

**Seminar 2025  
zur Mobilität**  
31. Oktober 2025



Strassenbeleuchtung: ein innovatives  
System auf der Route de Moncor

**Energiegesetz (EnGe): Anwendung in Villars**

# Schattenzonen



Früher wurde die Beleuchtung mit dem Lieferanten oft in der Phase SIA 41 bestimmt. Die Ziele lauteten:

- Vermeidung von Schatten- und Dunkelzonen
- Berücksichtigung Kandelabermodell der Gemeinde
- Gewährleistung eines einheitlichen Beleuchtungssystems
- Festlegung der Standorte der Sockel

# Energiegesetz (EnGe)

Stand 01.06.2023



## Art. 5 – Pflichten des Kantons und der Gemeinden

<sup>7</sup> Der Staat und die **Gemeinden** verfügen über eine Beleuchtung, die dem Stand der Technik entspricht, insbesondere beim Energieverbrauch und bei der **Lichtverschmutzung**, und betreiben sie auf effiziente Weise, indem sie eine **vollständige oder dynamische Nachabschaltung** in Zonen und zu Zeiten praktizieren, die sich dafür eignen. Der Staatsrat erlässt die Ausführungsvorschriften und legt eine Umsetzungsfrist fest.

→ Anpassung der kommunalen Beleuchtung

## Art. 15a – Beleuchtung

<sup>6</sup> **Leuchtreklamen und Beleuchtungen in Geschäften** und Ausstellungen sowie auf Baustellen werden **von Mitternacht bis 5 Uhr ausgeschaltet**. Allfällige einschränkendere Regelungen auf Gemeindeebene sind vorbehalten.

→ Punktuelle Kontrollen durch Gemeinde und Kanton

# Energiereglement (EnR)

Stand 01.09.2025



## Art.34a – Öffentliche Beleuchtung (Art. 5 Abs. 7 EnGe)

**¹ Zwischen Mitternacht und fünf Uhr morgens** praktizieren der Staat und die Gemeinden eine vollständige oder dynamische **Nachtabschaltung** der öffentlichen Beleuchtung.

→ Einführung der Nachtabschaltung der öffentlichen Beleuchtung

**² Ausnahmen** von der Pflicht zur Nachtabschaltung zwischen Mitternacht und fünf Uhr morgens sind möglich, sofern sie auf der Gesetzgebung des Bundes oder des Kantons, insbesondere auf Artikel 84 des Mobilitätsgesetzes vom 5. November 2021, beruhen und **im Zusammenhang mit der Sicherheit von Personen oder Sachen** stehen. In Zonen, in denen die **Artenvielfalt** empfindlich auf Lichtverschmutzung reagiert, wird ihrem Schutz besondere Beachtung geschenkt. Das Amt entscheidet über die Gewährung einer Ausnahme.

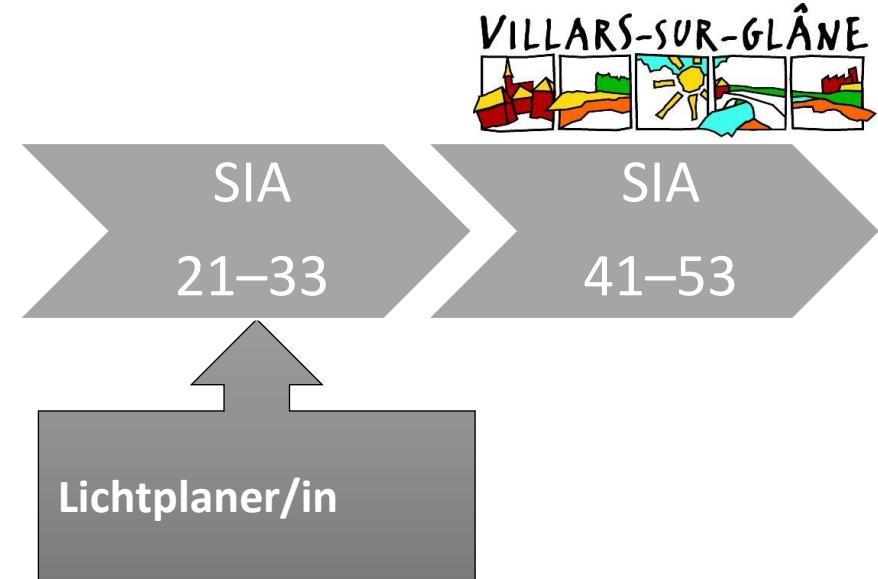
→ Beibehaltung der öffentlichen Beleuchtung bei Fussgängerstreifen und Knoten

→ Begrenzung der Lichtverschmutzung bei den für die Biodiversität sensiblen Gebieten

# Lichtplaner/in

**Heute wird die Beleuchtung bereits in der Phase SIA 31 in das Projekt integriert. Die Ziele lauten:**

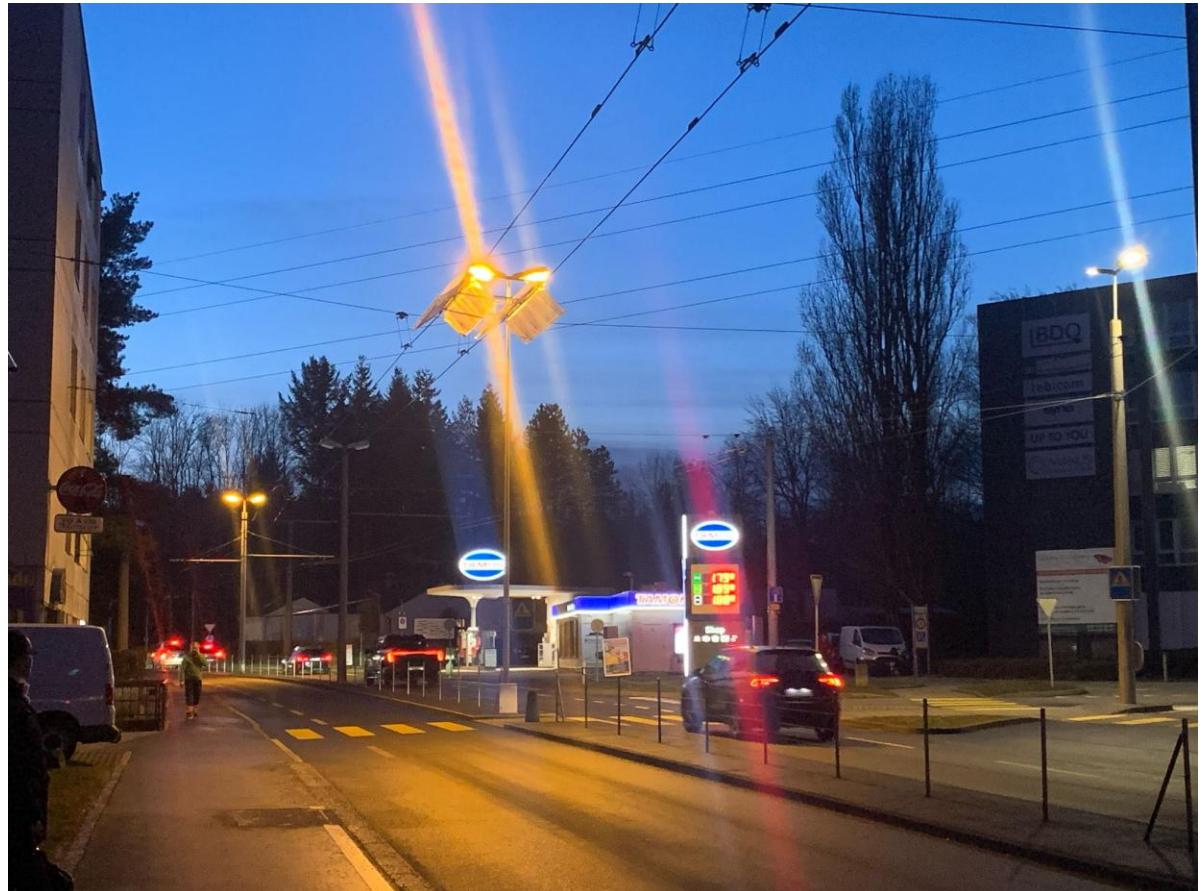
- Bestimmung der Notwendigkeit einer Beleuchtung
- Festlegung der Ausrichtung der Leuchten
- Wahl der Lichtfarbtemperatur
- Planung des Zeitmanagements
- Optimierung des Energieverbrauchs



# Sanierung der Beleuchtung



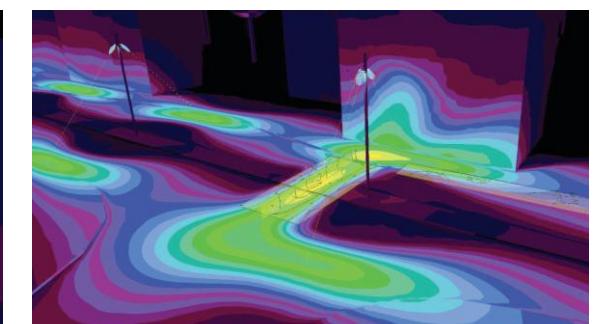
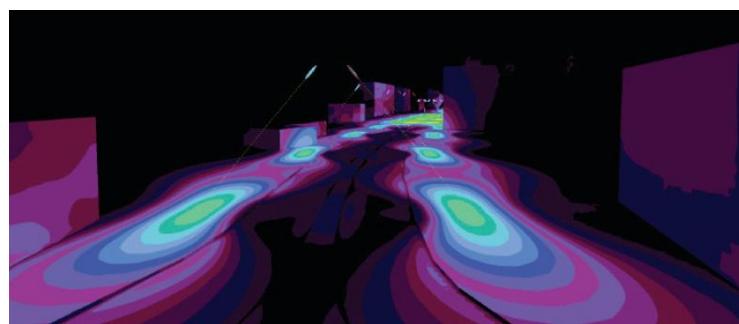
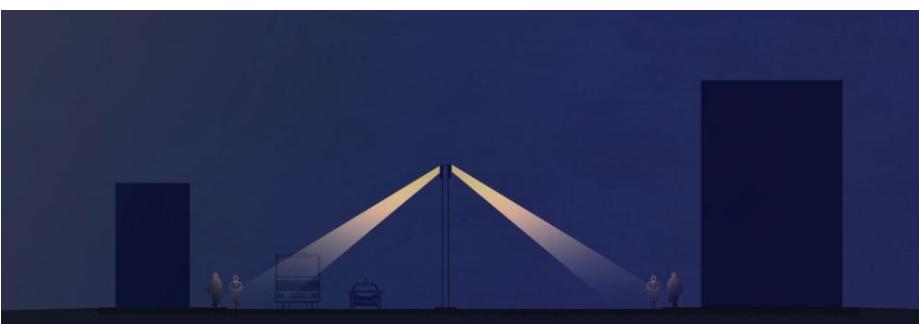
Route de Moncor – vor der Sanierung der öffentlichen Beleuchtung



# Sanierung der Beleuchtung



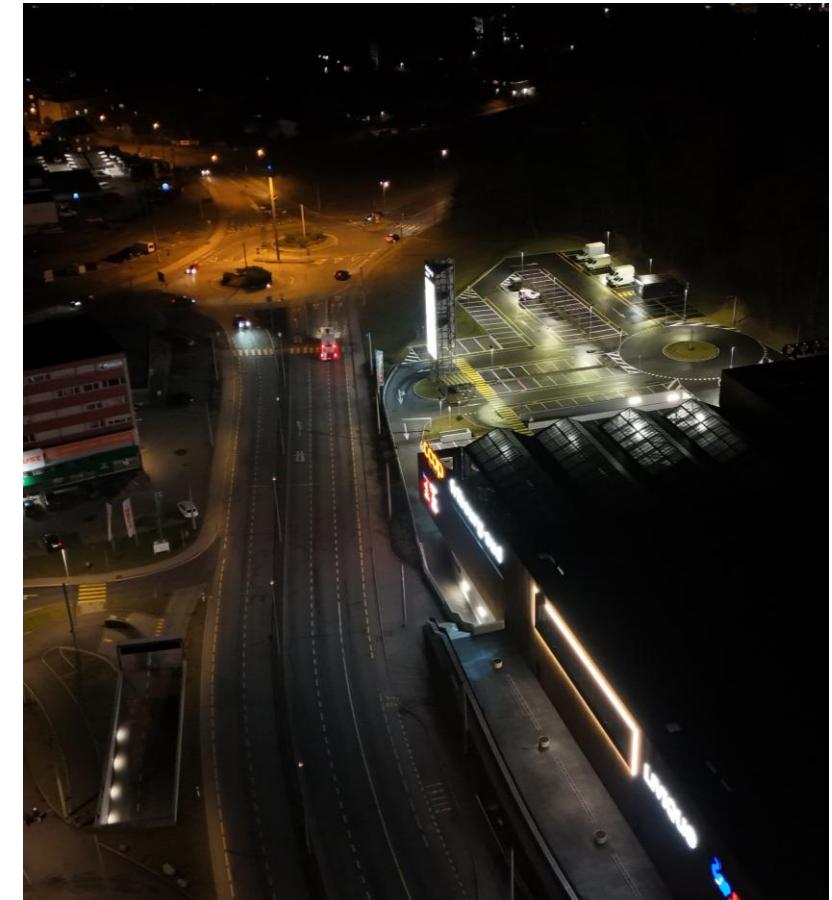
Route de Moncor – Projekt für die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung



# Sanierung der Beleuchtung



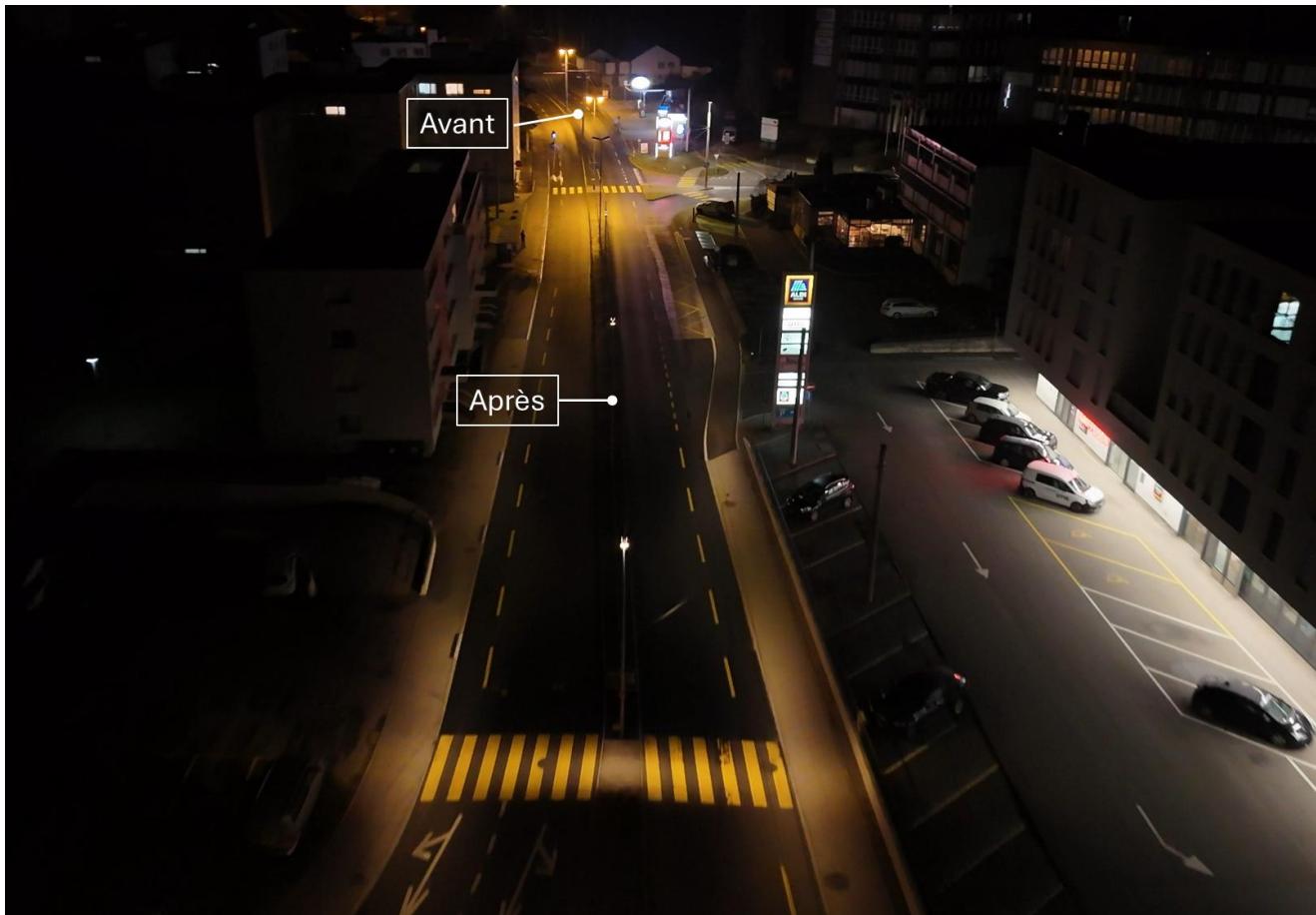
Route de Moncor – Beleuchtung heute



# Sanierung der Beleuchtung



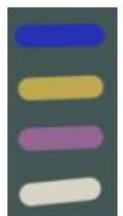
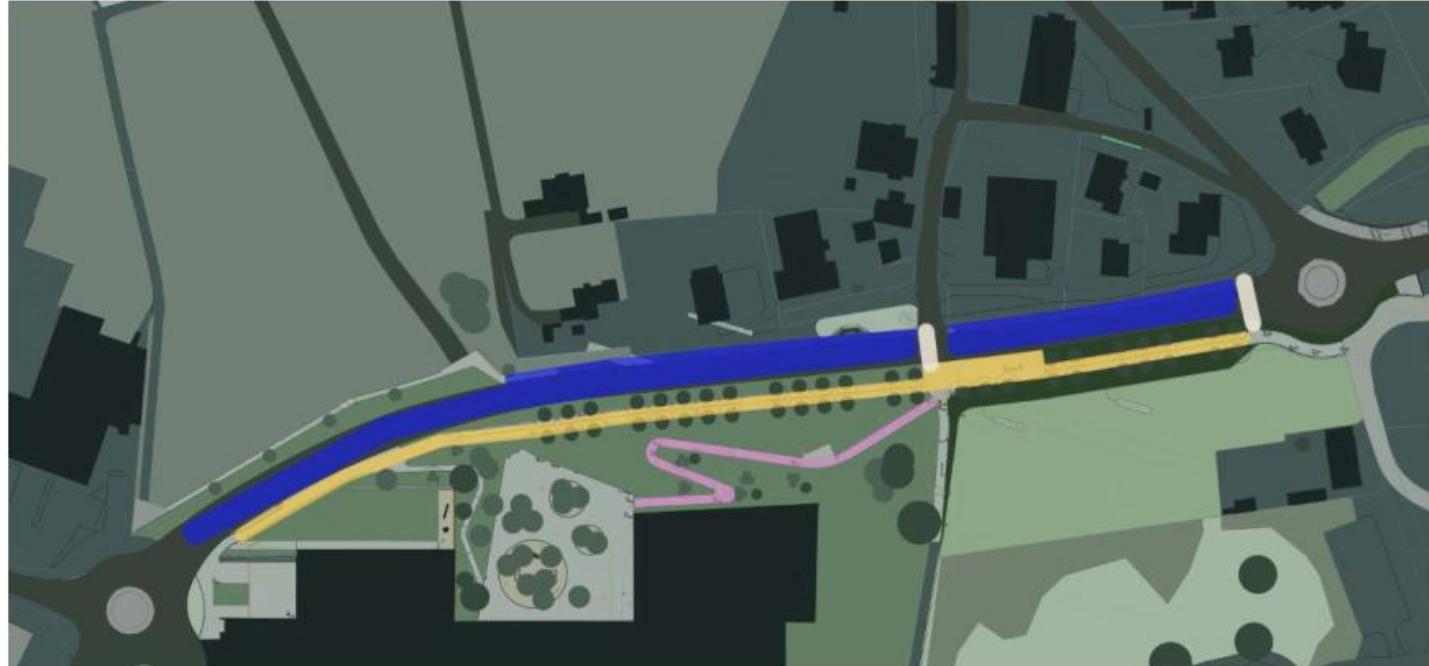
Route de Moncor – Beleuchtung vorher / nachher



Ersatz Sodium 250 Watts → LED

- 64'000 kWh/Jahr = Stromverbrauch von rund 16 Einfamilienhäusern

# Route de Cormanon



Plus d'éclairage sur le trottoir, la chaussée et les cycles en chaussée à l'ouest  
Classe P4= 5 lux moyen pour la piste cyclable et la promenade est  
Classe P5= 3 lux moyen pour la rampe vers Nuitonie  
Renforcement sur les traversées piétonnes (5 lux vertical)

Im Rahmen des Projekts zur Aufwertung der Kantonsstrasse von Cormanon sollen die Fahrbahn und das nördliche Trottoir (blau) laut Beleuchtungskonzept nicht mehr beleuchtet werden.

Die Beleuchtung wird auf den gemeinsamen Fuss- und Veloweg auf der Südseite (gelb) begrenzt, mit Fokus auf die Fussgängerquerungen.

# TransAgglo



**Das Beleuchtungskonzept sieht die Verwendung kleiner roter Pollerleuchten als Orientierungshilfe vor.**

Die Farbe Rot wurde aufgrund ihrer geringen Auswirkungen auf die Biodiversität, insbesondere auf die nachtaktive Fauna, gewählt.

Ausserdem:

Die **Erholungszonen** werden nur bei Anwesenheit beleuchtet, um die Lichtverschmutzung und den Energieverbrauch zu reduzieren.

Die **Spielplätze** sind mit einem **Druckknopf** ausgestattet, mit dem die Nutzerinnen und Nutzer die Beleuchtung bei Bedarf vorübergehend einschalten können.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit